

Dieter Kolschöwsky



TIRO

Curriculum breve

Latinum

Ein Lehrwerk für
Erwachsene

Buske

Vokabularien – Übersichten – Lösungen

2

DIETER KOLSCHÖWSKY

TIRO

Curriculum breve Latinum

Ein Lehrwerk für Erwachsene

Unter Mitarbeit von Torsten Koske

Band 2 | Vokabularien – Übersichten – Lösungen

HELMUT BUSKE VERLAG | HAMBURG

Im Digitaldruck „on demand“ hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: www.buske.de/bod

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-098-9

Redaktionelle Betreuung: Dr. Helmut Schareika

© 2008 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten.
Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlagabbildung: © mauritius-images / Rene Mattes. Layout: Jens-Sören Mann. Satz: textus: VerlagsService Dr. Helmut Schareika, Gau-Algesheim. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

- INHALT -

■ LESEVOKABULAR	5
■ LERNVOKABULAR	57
■ STAMMFORMENVERZEICHNIS	76
■ TABELLARISCHE ÜBERSICHT ZUR FORMENLEHRE	78
■ SOLUTIONES	92
■ ALPHABETISCHES WÖRTERVERZEICHNIS	164

– LESEVOKABULAR –

Die Vokabeln sind in diesem Verzeichnis in der Reihenfolge ihres Vorkommens in den jeweiligen Texten aufgeführt. – Bei den Substantiven der u-Deklination, der e-Deklination, der 3. Deklination und der o-Deklination auf -r sowie bei den Adjektiven der 3. Deklination mit nur einer Form im Nominativ Singular wird bis einschließlich Caput III der Nominativ Plural mit angegeben, danach (wie allgemein üblich) der Genitiv Singular.

Die Lernvokabeln sind **fett** gedruckt und werden noch einmal in einem gesonderten Vokabelverzeichnis (s. S. 57) aufgeführt. – Ein **D** weist auf Kontinuanten im Deutschen hin.

▷ in den ersten fünf Lektionen: trennt die Wörter von Sätzen oder Texten.

FUNDAMENTUM

■ I. Verba

saccus Sack

cista Kiste

cellārium Kammer, Schlafgemach

cella Zelle, Kammer, Vorratskammer, Keller

cēnsus, ūs Einschätzung, Vermögen

schola Schule, Vorlesung, Vortrag

tabula Tafel, Gemälde (**D**: Tafel)

tēgula Dachziegel, *Pl.*: Dach

claustra *n, Pl.* Riegel, Schloss; Sperre

fenestra Fenster

mūrus Mauer

cūstōs, ōdēs *m/f* Wächter(in), Aufseher(in)
(**D**: Kustos)

rēgula Regel, Maßstab

frūctus, ūs Frucht, Ertrag

vīnum Wein

praemium Lohn, Belohnung (**D**: Prämie)

dictāre wiederholt sagen, vorsagen

spondere geloben, versprechen

studēre sich (eifrig) bemühen, studieren
(**D**: studieren)

scrībere schreiben (**D**: Skript)

rādere kratzen, schaben, glätten

iocus Scherz, Spiel

iūstitia Gerechtigkeit

medicīna Heilmittel, Arznei

fundāmentum Grundlage

religiō, ōnēs *f* Glaube, Gottesverehrung,
Religion (**D**: Religion)

nātiō, ōnēs *f* Volk, Volksstamm (**D**: Nation)

nōmen, nōmina *n* Name (**D**: Nomen)

crīmen, crīmina *n* Beschuldigung, Verbre-
chen (**D**: Krimi)

diēs, diēs *m* Tag, Termin

manus, ūs *f* Hand, Schar (**D**: manuell)

salutāre grüßen, begrüßen

computāre berechnen

legere sammeln, lesen (**D**: Lektüre)

crēdere glauben, anvertrauen, halten für

docēre unterrichten, lehren
(**D**: Dozent)

sentīre fühlen, merken, gesinnt sein
(**D**: sensibel)

audīre hören (**D**: Auditorium)

vidēre sehen (**D**: Vision)

hūmānus, a, um menschlich
(**D**: human)

singulus, a, um einzeln, allein

bonus, a, um gut (**D**: Bon)

liberālis, e freigebig, gütig, vornehm

cīvilis, e bürgerlich, öffentlich (**D**: Zivil)

brevis, e kurz (**D**: Brief)

aeternus, a, um ewig

rēs, rēs Besitz, Sache, Ding (**D**: real)

pūblicus, a, um staatlich, öffentlich

rēs pūblica, rēs pūblīcae Staat
(**D**: Republik)

māgnus, a, um groß, großzügig, bedeutsam

charta Papyrus, Papier, Blatt

almus, a, um nährend, fruchtbar, gütig

māter, mātēs Mutter

studium Eifer, Beschäftigung (**D**: Studium)

generālis, e allgemein

circulus Kreis

vitiōsus, a, um fehlerhaft, lasterhaft

audītōrium Hörsaal, Zuhörerschaft

māximus, a, um größter (**D**: maximal)

homō, hominēs, *m* Mensch, Mann; *Pl.*:
Leute

sapiēns, entis weise
celer, is, e schnell

■ II. Proverbia

tempus, tempora *n* Zeit (**D**: temporal)
fugere fliehen, meiden
plēnus, a, um *mit Gen.* voll (**D**: Plenar-)
venter, ventrēs *m* Bauch
libenter gern
errāre sich irren
esse (est) sein, vorhanden sein (ist)
semper immer
tirō, ōnēs *m* Lehrling, Schüler
vir, viri Mann, Mensch (**D**: viril)
variatio, ōnēs *f* Verschiedenheit,
Abwechslung
delectāre erfreuen
mēdicus Arzt
cūrāre sorgen (für), pflegen (**D**: Kur)
nātūra Natur
sānāre heilen
ōmen, ōmina *n* Vorzeichen
vērūs, a, um wahr
gaudium Freude
sevērūs, a, um ernst, streng, ernsthaft
vīta Leben (**D**: vital)
ars, artēs *f* Kunst, Geschicklichkeit
(**D**: Artist)
longus, a, um lang, weit
omnis, e jeder, ganz
mendāx, ācis lügenhaft, täuschend,
falsch
verbum Wort (**D**: Verb)
exemplum Beispiel (**D**: Exempel)
trahere ziehen, schleppen
volāre fliegen
textus, ūs Geflecht, Text, Inhalt
manēre bleiben, erwarten
sunt sie sind
odiōsus, a, um verhasst, unangenehm
secundus, a, um der zweite, folgende,
günstig (**D**: sekundär)
rēs secundae Glück
vitreus, a, um gläsern
quot; tot wie viele; so viele
sententia Meinung, Spruch
(**D**: Sentenz)
caput, capita *n* Kopf, Hauptsache, Haupt-
stadt (**D**: Kapital)

sēnsus, ūs Sinn, Verstand, Empfindung
(**D**: sensitiv)
liber, librī Buch, Schriftstück
magister, magistri Lehrer, Meister
amīcus Freund; freundschaftlich
pulcher, pulchra, pulchrum schön
regere lenken, regieren, beherrschen
(**D**: Regierung, Rektor)
nōnnūllī einige, manche
numquam niemals
ridēre lachen, verlachen
trīstis, e traurig (**D**: trist)
olēre riechen, stinken, erkennen lassen,
verraten
ecce siehe da, siehe!
pecūnia Geld, Vermögen (**D**: pekuniär)
quis / quid? wer / was?
laetus, a, um fröhlich
nam denn, nämlich
nāvigāre segeln, befahren
necesse est es ist notwendig
vīvere leben (**D**: vital)
epistula Brief (**D**: Epistel)
ērubēscere erröten, sich schämen
liber, a, um frei (**D**: liberal)
noster, nostra, nostrum unser
cōgitātiō, ōnēs *f* Nachdenken, Gedanken,
Absicht
aliquis, aliqua, aliquid irgendeiner, jemand
haerēre hängen, stecken bleiben
scientia Wissen, Kenntnis
potestās, ātēs *f* Macht, Amtsgewalt, Voll-
macht (**D**: Potentat)
mors, mortēs *f* Tod (**D**: Mortalität)
certus, a, um sicher, bestimmt, fest
hōra Stunde, Zeit
incertus, a, um ungewiss

CAPUT I

■ Lectio 1

cottīdiē täglich
multī, ae, a viele (**D**: multi-)
sōl *m* Sonne (**D**: Solarium)
lūna Mond
sīdus, sīdera *n* Stern, Sternbild
observāre beobachten, beachten
caelum Himmel, Luft

exquirere aussuchen, untersuchen

vult er/sie/es will



itaque daher

saepe oft

locus Ort, Platz, Stelle (D: lokal, Lokal)

apertus, a, um offen, offenkundig

petere

erstreben, (er)bitten, sich begeben (D: Petition)

quod weil

ibi dort

mēlior, mēlius *Komp.* besser

potest er/sie/es kann



quōdam diē eines Tages

dum mit *Ind. Präs.:* während; solange bis

rursus wieder; rückwärts

inspicere hinsehen, ansehen, besichtigen

in *Präp. bei Akk.* in (... hinein), nach (... hin)

fōvea Grube

incidere hineinfallen, in etwas geraten



ancilla Magd, Dienerin, Sklavin

forte zufällig

philosophus Philosoph

-que *angehängt* und



dominus (Haus-)Herr (D: dominieren, dominant)

quamquam obgleich, obwohl

remōtus, a, um entfernt, entlegen

perspicere untersuchen, besichtigen (D: Perspektive)

terra Erde, Land (D: Terrarium)

ante *Präp. bei Akk.* vor

pēs, pēdēs *m* Fuß (D: Pedal)

situs, a, um oft nicht übersetzt gelegen (D: Situation)

nōn nicht



filius Sohn

fēmina Frau

in mātīmōnium dūcere heiraten (*Mann eine Frau*)

cupere wünschen, begehren



filī optime *Superl.* lieber Sohn (*Anrede*)

inquit sagt(e) er/sie



sōlus, a, um allein (D: Solo)

est er/sie/es ist



autem aber

nōndum noch nicht

dicere sagen, nennen



annus Jahr (D: annuell)

iterum wiederum, zum zweiten Mal

iterum iterumque immer wieder

vexāre quālen



māter optima *Superl.* liebe Mutter (*Anrede*)



tandem endlich

iam schon, gleich, jetzt

senior *Komp.* älter

respōsum Antwort

nōvus, a, um neu (D: Novum, Novität)

dāre geben (D: Datum)

nōn iam nicht mehr

apertum est es ist offenkundig

■ Grammatica 1

putāre glauben, meinen (D: putativ)

gaudēre sich freuen (D: Gaudi)

cōnstat es ist bekannt, es steht fest

callidus, a, um schlau, gewandt

distractus, a, um zerstreut

■ Exercitanda 1

1.

quem? wen?

5.

lūx, lūcēs *f* Licht (D: Lux)

surgere aufstehen, sich erheben

dēbēre müssen, schulden, verdanken (D: Debet)

mirificus, a, um bewundernswert

agere tun, handeln, (be)treiben (D: Aktion)

6.

incōla, ae *m* Einwohner

nōnnumquam manchmal

nōn modo ... sed (etiam) nicht nur ... sondern (auch)

habēre haben, halten

serva Sklavin

- SOLUTIONES -

Dieser Teil ist gedacht, allen, die – vielleicht teilweise – diesen Lehrgang im Selbststudium bearbeiten, eine Möglichkeit zur Überprüfung ihrer Arbeitsergebnisse zu bieten. Er enthält deshalb die Übersetzungen der lateinischen Texte und zu den Übungen die Lösungen, soweit diese nicht durch einen schnellen Blick in den jeweiligen Grammatikteil überprüft werden können und soweit die Aufgaben nicht als Anregung zur kritischen Textarbeit sowie zur thematischen Auseinandersetzung gedacht sind. Die Übersetzungen sind so gestaltet, dass sie unmittelbar nachvollziehbar erscheinen, und bieten deshalb gelegentlich sich erklärende Alternativen an.

FUNDAMENTUM

■ I. Verba

3.2 *Kleine Übung: Ordnung muss sein!*

1. oder a-Deklination: cista, cella, schola, tabula, tegula, fenestra, regula, iustitia, medicina, Roma, charta.
2. oder o-Deklination: saccus, murus, iocus, circulus; cellarium, claustrum, vinum, praemium, fundamentum, studium, auditorium.
3. Deklination oder konsonant., gemischte und i-Stämme: custos, religio, natio, nomen, crimen, mater, homo.
4. oder u-Deklination: census, fructus, manus.
5. oder e-Deklination: dies, res.

3.3 *Kleine Übung: Paarbildungen*

- a) schola humana, iocus bonus, vinum singulum, nomen breve, homo civilis, fructus magnus, res vitiosa etc.
- b) manus liberalis, studium breve, dies bonus, res vitiosa, schola publica, murus maximus, medicina humana, vinum alium, custos sapiens, regula generalis.

3.4 *Kleine Übung: Zuordnung*

1. oder a-Konjugation: dictāre, salutāre, computāre. | 2. oder e-Konjugation: spondēre, studēre, docēre, vidēre. | 3. oder konsonant. Konjugation: scribere, radere, legere, credere. | 4. oder i-Konjugation: sentīre, audīre.

■ II. Proverbia

2 *Kleine Übung*

- a) Die erste Zeile benennt jeweils das Thema, die zweite das Rhema.
- b) a) Abwechslung erfreut. b) Der Arzt behandelt, die Natur heilt. c) Der Name ist Vorzeichen. d) Wahre Freude ist eine ernste Angelegenheit. e) Das Leben ist kurz, die Kunst lang. f) Jeder Mensch ist / Alle Menschen sind Lügner.

3. *Sätze im Plural*

- a) Worte belehren, Beispiele ziehen (reißen mit). b) Wörter fliegen, Texte bleiben. c) Namen sind (schon) verpönt / verhasst. d) Das Glück ist aus Glas. e) So (Wie) viele Menschen, so viele

Meinungen (gibt es). f) So (Wie) viele Köpfe, so viele Meinungen. g) Bücher sind Lehrer, Bücher sind Freunde.

■ Exercitanda

1. *Quis? Quid?*

1. Variatio delectat. 2. Errare humanum est. 3. Medicus curat. 4. Plenus venter non studet libenter. 5. Res secundae vitreae sunt. 6. Textus manent. 7. Pecunia non olet. 8. Nonnulli homines numquam rident.

2. *Formentraining*

crimen – fructus – homo bonus – medicina – murus – praemium – religio – res publicae – scholae – student – studium breve – est – trahit – viri sapientes.

3. *Solisten*

1. Spalte: F. Sg. – nomina: N. Pl. | 2. Spalte: o-Dekl. – fructus: u-Dekl. | 3. Spalte: o-Dekl. – brevis: 3. Dekl. | 4. Spalte: F. Sg. – vir: M. Sg. | 5. Spalte: Pl. – praemium: Sg. | 6. Spalte: 3. P. Sg. – curant: 3. P. Pl.

4. *Subjekt gesucht*

1. Vita brevis est. 2. Studia brevia sunt. 3. Homines mendaces sunt. 4. Verum gaudium res severa est. 5. Verba docent. 6. Tempora fugiunt.

5. *Halbe Prädikate*

1. Saccus plenus est. 2. Tabula plena est. 3. Vina bona sunt. 4. Boni viri semper tirones sunt. 5. Medici curant. 6. Studium breve est.

6. *Verdecktes Subjekt*

a) ridet: er (Lucius) oder sie (Livia) lacht. b) defessus est: < plenus venter; defessa est: < Claudia pulchra. c) Das Subjekt ist ohne Kontext nicht eindeutig zu bestimmen.

7. *Lingua Latina Europaea*

fructus – vinum – nomen – textus – verbum – humanus

8. *Noch mehr Sprichwörter*

- | | |
|--|---|
| 1. Navigare necesse est, vivere non est necesse. | Zur See fahren ist notwendig,
leben ist nicht notwendig. |
| S PN K S K PN | |
| 2. Epistula non erubescit. | Ein Brief errötet nicht. |
| S P | |
| 3. Liberae sunt nostrae cogitationes. | Unsere Gedanken sind frei. (Frei sind unsere Gedanken.) |
| PN K A S | |
| 4. Semper aliquid haeret. | Etwas bleibt immer hängen. (Immer bleibt etwas hängen.) |
| AB S P | |
| 5. Scientia potestas est. | Wissen ist Macht. |
| S PN K | |

6. Mors certa, hora incerta.

S PN S PN

Der Tod ist gewiss, die Stunde (aber)
ungewiss.

CAPUT I

■ Lectio 1: Thales

Thales in der Grube

Thales beobachtet täglich viele Stunden (lang) Sonne, Mond und Sterne, denn er will den Himmel erforschen. Deshalb sucht er oft einen offenen Ort (im Freien) auf, weil er dort den Himmel besser beobachten kann. Eines Tages fällt er, während er wieder den Himmel ansieht, in eine Grube. Seine Magd sieht zufällig, dass der Philosoph in die Grube fällt, / den Philosophen in die Grube fallen und lacht: »Obwohl mein (der) Herr den fernen Himmel untersuchen will, sieht er (nimmt er nicht wahr) die Erde vor seinen Füßen nicht!«

Thales will nicht heiraten

Seine Mutter wünscht, dass ihr Sohn heiratet (eine Frau heiratet). Oft sagt sie: »Mein lieber Sohn! Es ist notwendig, dass ein Mann eine Frau heiratet. Es ist nicht gut, dass ein Mensch alleine ist.« Thales sagt aber immer, dass es noch nicht Zeit sei. Viele Jahre quält die Mutter immer wieder ihren Sohn, Thales aber sagt immer: »Liebe Mutter! Es ist noch nicht Zeit.« Endlich – Thales ist schon älter / ziemlich alt – gibt er eine neue Antwort: »Es ist offenkundig, dass die Zeit (dafür) nicht mehr da ist.«

■ Exercitanda

1. Quis? Quem? Quid?

a) Thales philosophus est. b) Thales solem, lunam, sidera observat. c) Ancilla dominum videt. d) Ancilla philosophum in foveam incidere videt. e) Mater iterum iterumque Thalem / filium vexat. f) Hominem solum esse bonum non est.

2 Formentraining

	KNG	Sg. / Pl.	Nom. / Akk.
annus	Nom. Sg. m	anni	annum
caelum	Nom. / Akk. Sg. n	caela	caelum
domini	Nom. Pl. m	dominus	dominos
feminam	Akk. Sg. f	feminas	femina
filium	Akk. Sg. m	filios	filius
homines	Nom. / Akk. Pl. m	homo / homines	homines
horas	Akk. Pl. f	horam	horae
luna	Nom. Sg. f	lunae	lunam
matrem	Akk. Sg. f	matres	mater
philosophos	Akk. Pl. m	philosophum	philosophi
sidus	Nom. / Akk. Sg. n	sidera	sidus

	KNG	Sg. / Pl.	Nom. / Akk.
solem	Akk. Sg. <i>m</i>	soles	sol
tempora	Nom. / Akk. Pl. <i>n</i>	tempus	tempora
terrae	Nom. Pl. <i>f</i>	terra	terras
vir	Nom. Sg. <i>m</i>	viri	virum

3. Solisten

1. Spalte: N – annus: M | 2. Spalte: Pl. – terra: Sg. | 3. Spalte: Akk. Sg. – fructus: Nom. Sg. / Nom. Pl. / Akk. Pl. | 4. Spalte: Pl. – diem: Sg.

4. Paarfindung

caelum apertum – fructus bonos – homines mendaces – librum novum – luna plena – mater alma – philosophi sapientes – res publicas – studium breve – tempora humana.

5. Thales und seine Magd

- a) ancilla: S im Nom. Sg.; surgere: Inf.; debet: Prädikat; erweiterter Infinitiv.
- b) ancilla: S im Nom.; dominum: SA; agere: PI; putat: Prädikat; AcI.
- c) Thales: S; observat: Prädikat des Gliedsatzes; videre: Infinitiv; potest: Prädikat; erweiterter Infinitiv, zudem ein Gliedsatz.
- d) Thales: S im Nom.; ancillam: SA; ridere: PI; audit: Prädikat; AcI.

6. Thales in Milet

Incolae dicunt a) Thalem virum callidum esse, b) Thalem nonnumquam distractum esse, c) Thalem non modo caelum, sed omnem naturam observare, d) Thalem ancillam habere, e) ancillam fidam esse.

7. Wie heißt das Sprichwort?

- a) Philosophus dicit: Vita brevis, ars longa est. b) Homines sciunt: Mors certa, hora incerta est.
- c) Multi homines credunt: Medici curant, natura sanat. d) Omnes homines mendaces sunt: Verum non est. e) Verba docent, exempla trahunt: Apertum est.

8. Ein wahrer Traum?

Der Onkel bereitet eine gute Mahlzeit (cenam bonam); bis tief in die Nacht trinken sie, erzählen und essen. Zuletzt sucht Telemachus, weil er müde (defessus) ist, das Schlafzimmer auf. Während er schläft, sieht und hört er plötzlich Valerius (Valerium) schreien: »Telemachus! Es droht Gefahr. Der Wirt will mich töten (necare)!« Sofort steht Telemachus auf und läuft zum Onkel. Der aber ist müde (defessus) und sagt: »Das sind Träume. Der Wein (vinum) weckt (regt an) schlechte Träume (somnia mala).« Deshalb sucht Telemachus sein Schlafzimmer auf, aber er schläft nicht gut: Erneut sieht er Valerius (Valerium) und hört seinen Freund rufen (amicum clamare): »Es ist zu spät, mein Freund! Der Wirt bringt mich auf einen Acker (in agrum), dort will er mich begraben!« Telemachus steht sofort auf, läuft zum Wirtshaus, findet seinen Freund (amicum) aber nicht.

9. Perspektivisch gesehen

Im Deutschen ist ein Verbwechsel erforderlich; s.o. Übersetzungsvorschlag zu L. 1.

10. Lingua Latina Europaea

terra – luna – sol – caelum – observare

11. Texterschließung und Interpretation

11.1 b) Handelnde Personen: Octavianus – multi incolae – opifex ignotus – vir alius – circumstantes;

Schlüsselwörter: corvus (magnus, callidus, verba facere potest, canit, alter corvus);

Wiederholung der Begrüßung durch den Raben mit Wechsel von Caesar zu Antonius;

Schluss des Textes: utrumque corvum emit.

11.2 Octavianus: Caesar: Name seines Adoptivvaters C. Iulius Caesar: Ehrung

victor: Anerkennung als Sieger gegen Antonius;

imperator Romanus: Oberbefehlshaber: mächtigster Mann in Rom.

■ Lectio 2: Oktavian

Oktavian kommt in eine kleine griechische Stadt. Dort begrüßen viele Einwohner die römischen Sieger. Auch ein unbekannter Handwerker eilt herbei zu Oktavian und seinen Gefährten; er trägt einen großen Raben und sagt: »Sieh nur den Raben! Der Rabe ist schlau, er kann nämlich sprechen.« Und sofort krächzt der Rabe: »Sei begrüßt, Caesar, du siegreicher Feldherr (du Sieger und Feldherr)!« Da eilt ein anderer Mann herbei zu Oktavian und schreit, dass der Handwerker ein Betrüger sei und einen zweiten Raben habe. Daher muss der Handwerker seinen zweiten Raben bringen. Dieser krächzt sofort: »Sei begrüßt, du siegreicher Feldherr Antonius!« Plötzlich ein tiefes Schweigen: die rings Umherstehenden blicken alle auf den römischen Feldherrn, weil sie etwas ganz Schlimmes (ein großes Übel) erwarten. Oktavian aber lacht und sagt: »Es steht fest, dass sowohl der Mann als auch seine Raben schlau sind.« Darauf kauft er beide (jeden der beiden) Raben.

CAPUT II

■ Lectio 3

Der Rabe und der Fuchs

Am Abend sieht ein Rabe, während er an einem Landhaus vorbeifliegt, einen Käse. Sofort raubt er ihn und freut sich und fliegt auf einen hohen Baum, weil er ihn essen will. Zufällig nähert sich ein Fuchs dem Baum, er sieht den Raben und den Käse, bleibt stehen und sagt: »Wie schön du bist, Rabe! Deine glänzenden Federn machen mir eine große Freude. Hast du nicht auch eine schöne Stimme? Schweig nicht länger! Singe, mein Freund!« Diese arglistigen Worte täuschen den Raben: weil er seine Stimme zeigen will, öffnet er den Schnabel, der Käse fällt unter den Baum. Da sagt der Fuchs: »Du dummer Rabe, ich danke dir! Schon lange weiß ich, dass du nicht nur dumm, sondern auch eitel bist!« Sofort raubt er den Käse und entflieht.

Fink und Frosch

Ein Fink sieht, dass ein Frosch auf einen Baum klettert (steigt) und sich ihm nähert, und staunt. Der Frosch schreit, er könne fliegen, und, während der Fink davonfliegt, springt er herab – in den Tod. – *Moral:* Wenn jemand auf einen Baum klettert, weil er glaubt, dass er fliegen könne, merkt er sofort, dass er sich irrt.